



Mit Künstlern auf Du und Du: Ernst Köpl mit dem Kabarettduo Weinzettl und Rudle.



„Fair und sensibel Music Project“: Ernst Köpl mit Sängerin und Musikern.

## Zwischen Polizei und Kunst

**Ernst Köpl arbeitet als Verkehrserzieher bei der Wiener Polizei und ist nebenbei in vielfältigen Kulturprojekten tätig.**

Der Eintritt in die Polizei 1974 hat sich zufällig ergeben, als Folge einer abgebrochenen Mittelschulkarriere“, erzählt Ernst Köpl. Sein eigentlicher Berufswunsch, Lehrer zu werden, erfüllte sich 1977 nach zwei Jahren Streifendienst im vierten Wiener Bezirk. Der junge Polizist kam als Lehrkraft in die Schulabteilung der Wiener Sicherheitswache.

Das Vierteljahrhundert als Lehrer in der Polizeischule war für Köpl „bunt und abwechslungsreich“, denn der umtriebige Beamte organisierte künstlerische Veranstaltungen: In diese Zeit fielen 41 „Schulcafés“, bei denen sich nicht nur Polizeischüler „anders“ präsentierten, sondern auch Stars wie Andy Lee Lang, Hans Theessink oder Peter Ratzenbeck zu Gast waren.

Nach vielen Jahren als „Tennisnarr“ wandte er sich der Kultur und speziell der Musik zu und baute zwei Musikensembles auf – die Swingband „Swinging Circle“ und die Dixieland-Gruppe „Marokko Stampeders“. Letztere feierte am 27. Oktober 2011 ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum im Wiener Prater.

„Mister Copart“. In der Polizei ist Köpl vor allem als „Mister Copart“ bekannt – als Obmann des Vereins kreativer Polizeibeamter „Copart“ ([www.ver-ein-copart.at](http://www.ver-ein-copart.at)). Durch Auftritte und Ausstellungen der „Copart“-Mitglieder soll eine Begegnung zwischen Exekutive und Bürger stattfinden. „Denn ob

Musik, Malerei, Schauspiel, Gesang oder Zauberei – Kunst ist zweifellos ein guter Weg für eine funktionierende Kommunikation und ein besseres Verständnis füreinander“, betont Köpl.

Die etwa 50 „Copart“-Künstler präsentieren ihre Kunst bei Dutzenden Veranstaltungen im Jahr. Ernst Köpl ist nachhaltige Förderung wichtig. Daher will er auch nicht zu viele Kunstschaffende in den Verein aufnehmen, sondern gezielt nur jene fördern, die echtes künstlerisches Potenzial mitbringen.

2001 inszenierte Köpl die Benefizwoche in Wien-Floridsdorf, an der auch Künstler wie Hans Theessink und Steinböck & Rudle teilnahmen. Auch andere Stars der heimischen Kulturszene kreuzten den Copart-Weg, etwa Bernhard Ludwig, Gunkl, Weinzettl und Rudle, Joesi Prokopetz, Leo Lukas, Klaus Eckel, Mike Supancic, Alexander Bisenz, die Mojo-Bluesband und Alf Poier. Die Gastspiele der Kabarettgruppe „Die Brennesseln“ bil-



Schulverkehrsgarten: Verkehrserzieher Ernst Köpl mit Schulkindern.

den eine „Selbstverständlichkeit“ in den Jahresprogrammen der Cops. Bei den „Copart“-Talks in der Marokkaner Kaserne, dem Standort des Bildungszentrums der Sicherheitsexekutive Wien, holte Köpl Politiker vor das Mikrofon, um „Menschen des öffentlichen Lebens einmal anders zu präsentieren“. Gäste waren unter anderem die ehemaligen Innenminister Karl Schlögl, Ernst Strasser, Liese Prokop und Günther Platter.

**Kunst im Waldviertel.** 1954 als Sohn eines Waldviertlers in Wien geboren, kehrte Köpl schon als Jugendlicher immer wieder in die „alte Heimat“ Litschau zurück, wo er einige Jahre dem Fußballverein angehörte. Er ist mit einer Litschauerin verheiratet, mit der er zwei mittlerweile erwachsene Söhne hat.

In seiner „zweiten Heimat“ Litschau organisierte Köpl zehnmal das „Litschauer Gemeinschaftskonzert“, bei dem er die Litschauer Musikszene zusammenführte. Seit 2003 gestaltet er den Litschauer „Kulturimpuls“, eine jährlich veranstaltete Kulturreihe, die Ausstellungen, Konzerte, Kabarett und Theater umfasst. Mit seinem Künstlerfreund Paul Seidl kreierte er den Litschauer Kulturpreis „Litschower“ sowie den Kulturpreis von „Copart“, den „Artcop“, der jährlich für besondere Verdienste um das „Unternehmen Copart“ vergeben wird.



**Ernst Köpl mit „seinen“ Künstlern bei einer Copart-133er-Gala.**

**Brückenbauer.** „Ich sehe meine Aufgabe darin, kreative Menschen zusammenzuführen und sie zum gewünschten Ziel zu bringen: Kunst und Kultur verständlich zu machen“, berichtet Köpl. Viel Engagement investiert der Polizist in die Gruppe „Nagerlsterz“, die ihre bereits zweite CD „Heigruchzeit“ im Tivoli-Center in Wien-Favoriten und im Kulturbahnhof Litschau präsentierte. Die Band produziert mit wenigen Ausnahmen Eigenkompositionen. Lieder wie „Woidviertl pur“ stammen von Ernst Köpl, der mit der Band im vergangenen August bereits zum fünften Mal beim „Fest der Waldviertler“ am Wiener Heldenplatz auftrat und nebenbei auch die Musikintendanz innehatte.

Im August war Köpl auch mit dem „Fair und sensibel Music Project“ ([www.fairundsensibel.at](http://www.fairundsensibel.at)) im oberen Waldviertel unterwegs; einem von ihm gegründeten Musikensemble, in dem Polizisten und Afrikaner musizieren. Die Gruppe tritt auf bei den Afrika-Tagen auf der Donauinsel, bei Gottesdiensten oder bei der Gala „Licht ins Dunkel“. Im Verein „Fair und sensibel“ (Polizei und AfrikanerInnen) organisiert Köpl Veranstaltungen und agiert als Bindeglied zu Ausländervereinigungen und Dienststellen des Wiener Magistrats. Der Verein ist im Referat für Minderheitenkontakte der Bundespolizeidirektion Wien angesiedelt.

Beruflich ist Ernst Köpl derzeit als Verkehrserzieher vor allem in der Seniorenprävention mit seinem Projekt „Senioren sicher im Straßenverkehr“ unterwegs. Er arbeitet an der Vorbereitung des Projekts „Senioren sicher im Alltag“ – einer Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Wien, dem Samariterbund und den Helfern Wiens. Ziel dieses Projekts ist es, den Menschen vor Augen zu führen, dass sie selbst sehr viel zu ihrer und der Sicherheit anderer beitragen können.

*Siegbert Lattacher*

FOTO: PRIVAT

## SCHÜTZEN SIE IHRE FAMILIE RECHTZEITIG VOR EINBRECHERN!



Jetzt gratis  
vor-Ort-Beratung  
ausmachen!

Neu und exklusiv bei uns:  
**DIAMOND 1000,**  
die nächste Generation  
der Alarmanlagen




GRUNDPAKET  
AB 699,-

- höchster Bedienungskomfort
- förderungswürdig
- steuerbar über Internet
- ideal zum Nachrüsten  
(kein Stemmen nötig)

**Beratungs-Hotline: 0800 21 00 00**  
(gebührenfrei)

[www.securityland.at](http://www.securityland.at)

Shop Wien Nord: Gewerbestraße 11, 1140 Kagran (neben OBI)  
Shop Wien Süd: Shopping Center 17, gegenüber XXXLutz  
Security Land Partnerbetriebe in Ihrer Nähe



**SECURITY  
LAND**

Österreichs größtes  
Sicherheits-Fachgeschäft

INSTALLATEUR

# j u d a

GmbH

BAD | GAS | WASSER | HEIZUNG

1100 Wien, Raxstraße 22 • Telefon 616 43 32 • [www.juda.at](http://www.juda.at)